Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

61 (3.3.1863) Einladung zum Abonnement Gewerbehalle

Visual Library

Einladung zum Abonnement

auf die im Verlage von **J. Engelhorn** in **Stuttgart**, in monatlichen Lieferungen à 24 kr., erscheinende:

Gewerbehalle,

Organ für den Fortschritt in allen Zweigen der Kunst-Industrie,

unter Mitwirkung bewährter Fachmänner redigirt

von

Wilhelm Bäumer,

Professor der Architektur am Polytechnikum in Stuttgart

und

Julius Schnorr,

Zeichner.

Zu den erfreulichsten Kennzeichen unserer Zeit gehört der kraftvolle Aufschwung, mit dem sich Industrie und Gewerbe aus hergebrachten Fesseln zu befreien und zu bedeutenden Leistungen zu erheben suchen.

Der großartig angebahnte Weltverkehr, die staunenswerthen Entdeckungen und Erfindungen, mit denen uns fast jeder Tag überrascht, der wachsende Volkswohlstand, das Erwachen des nationalen Selbstgefühls — Alles trägt dazu bei, die große Verbrüderung der Gewerbe, mögen sie nun dem Bedürfnisse oder dem Luxus dienen, zu dem regsten Wetteifer, zu der vielseitigsten Entfaltung ihrer Thätigkeit zu beleben.

Mit diesen Bestrebungen wachsen aber auch die Ansprüche, welche von den Käufern an die Gewerbtreibenden selbst gemacht werden: die Erzeugnisse ihres Fleißes sollen nicht blos zweckmäßig und solid, sie sollen auch in größter Mannigfaltigkeit und Vollendung der Form auf dem Markte erscheinen.

Die Franzosen und Engländer sind bis heute diejenigen Nationen, welche auf die Bedeutung der Kunst in der Industrie das meiste Gewicht legen und die größten Opfer bringen, um die Herrschaft des Geschmacks in ihren Händen zu behalten. — Gleichwohl aber ist die deutsche Nation ebenso berufen, auf diesem Felde mit vollem Erfolg einzutreten.

Je größer nun die Schwierigkeiten sind, die sich hier, wo es sich um Vermählung von Kunst und Technik handelt, selbst den Tüchtigsten und Begabtesten entgegenstellen, je unzureichender sich die vorhandenen Hülfsmittel zeigen, desto freudiger dürfte die **„Gewerbehalle"** als ein Unternehmen begrüßt werden, welches als praktischer Führer und Rathgeber dazu dienen soll, die Gewerbtreibenden zu befähigen, der ausländischen Concurrenz am sichersten ebenbürtig gegenüber zu treten.

In unserer Zeitschrift findet deßhalb die **Kunst-Industrie** ihre Vertretung in Wort und Bild; sie wird den die Kunstgewerbe Ausübenden zunächst Muster für ihre eigenen Schöpfungen bieten, und dann sollen die unwandelbaren und in jedem Zweige der Kunst-Industrie auf eigenthümliche Weise sich gestaltenden Grundgesetze des Schönen in den Formen hervorgehoben und erläutert werden.

Nach diesen Gesichtspunkten werden sich Zeichnungen und Text der Gewerbehalle (erstere mit den nöthigen Details, meist in natürlicher Größe) über die gesammte Kunst-Industrie erstrecken, und zwar vornehmlich auf die Bedürfnisse für

die Wohnung: Arbeiten des Schlossers, Schreiners, Bildhauers, Stuccators, Vergolders; Ornamente für Dekorateure; Plafonds, Wände ꝛc.;

das Geräthe: als Möbel und deren Ueberzüge, Arbeiten des Ebenisten, Bedeckung der Fußböden, Vorhänge, Dekorirung der Fenster, Bronzen, Uhren, Gold-, Silber- und Metallarbeiten, thönerne Gefäße, Fayence, Porzellan, Glas, Krystall ꝛc.;

Schmuckgegenstände und Stoffe: Muster für Bijouterie, Leder- und Portefeuille-Arbeiten, Weberei, Stickerei ꝛc.

Außerdem werden **Ornamente** und **Motive** in allen Stylen als Ideenmagazin zu eigenen Entwürfen gegeben; sodann sollen erprobte **Arbeitsmaschinen** und **neue Erfindungen,** die von Einfluß auf die Kunstindustrie sind, abgebildet und — mit Angabe der Bezugsquellen — beschrieben werden. An diesen rein praktischen Theil schließen sich an: **Aufsätze** über Styl und Kunst in den Gewerben, über das gewerbliche Zeichnen, **Biographien** berühmter Kunst-Industrieller, **Abhandlungen** über die in den Gewerben benützten **Rohprodukte, technische Notizen** ꝛc.

Das erste Heft, welches in allen Buchhandlungen vorräthig ist, möge Zeugniß davon ablegen, wie wir unsere Aufgabe erfaßt haben und zu lösen suchen. Der Subscriptions-Preis ist trotz der schönen und reichhaltigen Ausstattung so billig angesetzt, daß Jedermann — mit einem verhältnißmäßig unbedeutenden monatlichen Aufwand — sich ein Werk anschaffen kann, dessen Benützung ihm den reichlichsten Gewinn verspricht, und in vielen Fällen größere Kosten für besondere Anfertigung von Zeichnungen ersparen wird.

Stuttgart, Januar 1863.

Redaction und Verlagshandlung.

In der Buchhandlung von

Th. Ulrici, Lammstrasse 4, in **Carlsruhe**

subscribire ich hiemit auf die bei **J. Engelhorn** in **Stuttgart** erscheinende

Gewerbehalle 1863.

Ort: Name:

Druck von U. Hoffmann in Stuttgart.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg